

## St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 386

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871. [Digitalisat]

152

XI. 381.—XI. 387.

Stifter von Göttweig, anno 1770 in diesem Stifte gehalten von Hörmanseder Can. Reg. s. Flor.

**XI. 382.** Papierhandschrift vom Jahre 1751. 43 Blätter in 4°. Ursprünglicher Besitzer Johann Giesecke Caplan zu Windisch-Garsten.

Das Zügelglöckl als eine Sturmglocken. Predigt gehalten vom obengenannten Giesecke bei Gelegenheit der anno 1748 vorgenommenen Weihe eines solchen Glöckleins zu Windisch-Garsten. Die Predigt ist auch im Druck erschienen.

**XI. 383.** Papierhandschrift vom Jahre 1787. 52 Seiten in 8°. Ursprünglicher Besitzer Dominicus Feilmayr Benedictiner von Kremsmünster.

Trauerrede auf den Hochwürdigsten Hochedelgeborenen und Hochgelehrten Herrn Maurus Gordon des Hochlöbl. Benediktiner-Stiftes Gärsten Würdigsten Abtens Snr. k. k. Apostol. Majestät Rath, der Löbl. Geistlichen Landesstände in Oberösterreich gewesten Verordneten etc., zusammengetragen von Dom. Feilmayr Benediktiner zu Kremsmünster 1787.

**XI. 384.** Pergamenthandschrift des XIII. und XIV. Jahrh. 423 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium. Bl. 1<sup>a</sup>—92<sup>b</sup> gehören dem XIV. Jahrh. an und sind eine spätere Ergänzung. Bl. 93<sup>a</sup> bis zum Ende haben den Character des XIII. Jahrh. in Schrift und Ornamenten. Das Format ist grösstes Folio; die Schriftzüge sehr gross und sorgfältig; übergrosse, schön verzierte Initialen gehen durch die ganze Handschrift. Voraus geht ein Calendarium nach den Regeln der Passauer Dioecese. Bl. 65<sup>a</sup> ein officium s. Floriani. Am Ende des Codex fehlen einige Blätter.

**XI. 385.** Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 321 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Missale. Nach dem Ritus der Passauer Dioecese; grosse reich verzierte Initialen am Anfang des Codex und des Canon's. Vor diesem letztern befindet sich eine blattgrosse Miniatur mit dem Bildniss des Gekreuzigten. Die Schriftzüge sind sehr gross.

**XI. 386.** Papierhandschrift des XV. Jahrh. 341 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium. Nach dem Ritus der Passauer Dioecese. Voran geht ein Calendarium. Bl. 187<sup>a</sup> officium s. Floriani.

**XI. 387.** Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 278 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

Psalterium für den Chorgebrauch, sehr grosse Buchstaben, Musiknoten späterer Zeit; neben vielen kleineren ganz einfach blau oder roth ausgeführten Initialen kommen auch mehrere kunstreich verzierte vor.

## **St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 386**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=28054](https://manuscripta.at/?ID=28054)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)